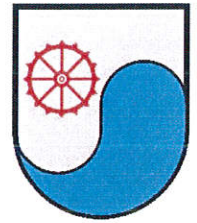


ORIGINAL- öffentlicher Teil
Gemeinde Unterperfuss
BEZIRK INNSBRUCK LAND
A-6178 Unterperfuss - Unterperfuss 55 - Tel. 05232/3229
E-Mail: gemeinde@unterperfuss.tirol.gv.at
Internet: www.unterperfuss.tirol.gv.at



Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 16.12.2021

Anwesende:

Bgm. Georg Hörtnagl, Vbgm. Josef Giner, Josef Lindner jun., Leo Widauer, Andreas Ostermann, Udo Grosch, Peter Norz, Ersatzgemeinderätin Alexandra Norz
Finanzverwaltung: Barbara Meraner

Entschuldigt:

Walter Ostermann, Rene Krebstekies, Stephan Laner, Bernhard Widauer

Schriftführer:

Elisabeth Vogelsberger, Christine Häusler

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

TAGESORDNUNG

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der Gebührensätze 2022
- 3) Genehmigung Voranschlag 2022 und mittelfristiger Finanzplan 2023-2026
- 4) Beschlussfassung Entnahme aus dem Substanzkonto der GGAG Unterperfuss von € 5.000,00 Kostenbeitrag Spielplatz
- 5) Beschlussfassung über die Verordnung zur Durchführung von Arbeiten auf oder neben der ÖBB – Bahnbrücke Melach
- 6) Bericht Bürgermeister
 - Bebauungsplan Hörtnagl Max – Hörtnagl Hermann
 - Bericht Bebauungsplan GH Inttal
- 7) Anträge, Anfragen und Allfälliges

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Georg Hörtnagl begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Der Bürgermeister weist auf die besonderen Bestimmungen (COVID-19) hin.

Nachdem es gegen die Tagesordnung keine Einwände gibt, stellt Bgm. Hörtnagl die neue Verwaltungsangestellte Frau Elisabeth Vogelsberger vor.

2. Genehmigung der Gebührensätze 2022

Bürgermeister Hörtnagl erklärt, dass die Gebührensätze angepasst werden müssen. Die Indexanpassung von 3,06 % (wie vom Land vorgegeben) soll bei den Kanal-, Kanalanschluss- bzw. Wasser- und Wasseranschlussgebühren berücksichtigt werden.

Kanalgebühr	derzeit	€ 2,29	NEU: € 2,36
Kanalanschluss	derzeit	€ 5,87	NEU: € 6,05
Wassergebühr	derzeit	€ 0,57	NEU: € 0,59
Wasseranschluss	derzeit	€ 2,29	NEU: € 2,36

Barbara regt an, dass die Müllgebühren nicht mehr kostendeckend sind! Firma Höpperger hat auch bereits eine deutliche Kostenerhöhung vorgelegt.

Bürgermeister Hörtnagl schlägt vor, dass man diese Gebühren für 2022 nicht erhöhen, sondern sich die Entwicklung ansehen sollte und dann erst im nächsten Jahr eine Entscheidung bzgl.

Müllgebührenerhöhung treffen sollte.

GR Leo Widauer regt an, dass der Sperrmüll zu teuer ist (vermutlich wird auch von nicht Unterperfer der Sperrmüll abgegeben. GR Udo Grosch wirft ein, dass der Müll nicht billiger wird!

Ersatz-GRin Alexandra Norz regt an, dass die Müllgebühren angehoben werden sollten.

Genehmigung der Gebührensätze 2022

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Indexanpassung für WG, WA, KG und KA.

3. Genehmigung Voranschlag 2022 und mittelfristiger Finanzplan 2023-2026

Der Vorsitzende liest die Finanzierungsrechnung (Tabelle) von Barbara vor (siehe auch Beilage 1).

Barbara erklärt den anwesenden Gemeinderäten die operative Gebahrung bzw. auch die Bedarfszuweisungen. Bei den Erschließungsbeiträgen weiß man leider nicht, wie viele Bauvorhaben kommen werden.

Es wird berichtet, dass das Schwimmbad von Tanja überdacht wird – GR Leo Widauer regt an, dass alle Menschen gleichbehandelt werden müssen. GR Peter Norz stellt die Frage, wer für die Kollaudierung zuständig ist Landwirt oder Gewerbe? bzw. wer überprüft BH oder Gemeinde?

Auf Wunsch von GR Leo Widauer liest der Vorsitzende alle Posten des Voranschlages vor.

Sämtliche Posten werden besprochen und diskutiert:

- Kosten für Bauamt sind zu hoch – muss man sich ansehen
- GR Leo Widauer regt an, dass sich der zukünftige Gemeinderat Gedanken machen muss, bzgl. der Renovierung der Kirche – Denkmalamt möchte das ALTE erhalten, darum darf man nicht wieder die Kirche neu streichen lassen.

- Investitionsbeitrag der Straßenlampen wurde nicht ausgenützt – daher könnten nächstes Jahr sämtliche anstehende Asphaltierungsarbeiten durchgeführt werden.
- Bedarfszuweisung für den neuen Spielplatz: Vbgm. Giner hat beim Land urgiert und die Gemeinde Unterperfuss erhält € 18.000,00 Zuschuss.
- Dorfquelle darf nicht aufgelassen werden – man muss auch bedenken, dass der Tiefbrunnen ohne Strom nicht betrieben werden kann. UV-Anlage tötet Keime und Bakterien aber keine Nitratwerte.
- Für das Projekt Strom/KW Melach wurde Haftung für 10 Jahre übernommen, weitere Haftungen – Abwasserverband und Seniorenheim Teresa.

Da es keine Fragen mehr gibt, wird der Voranschlag für das Finanzjahr 2022 einstimmig vom Gemeinderat beschlossen!

Barbara Meraner verlässt um 19:46 Uhr den Sitzungssaal!

4. Beschlussfassung Entnahme aus dem Substanzkonto der GGAG Unterperfuss von € 5.000,00 Kostenbeitrag Spielplatz

Der Entnahme aus dem Substanzkonto der GGAG Unterperfuss wird einstimmig vom Gemeinderat zugesprochen.

Der Spielplatz wird aber erst im Frühjahr saniert – in diesem Zusammenhang regt Vbgm. Giner an, dass nochmals eine Vermessung für den Platz gebraucht wird!

Alle Mitglieder des anwesenden Gemeinderates zeigen sich sehr erfreut, über den hohen Kostenbeitrag des Landes Tirol mit € 18.000,00.

Leo Widauer hält fest, dass die Entnahme von € 5.000,00 auch ohne Beschluss gerechtfertigt wäre und wird im HHVA 2022 von der Agrar aufgenommen.

Der Beschluss wird einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

5. Beschlussfassung über die Verordnung zur Durchführung von Arbeiten auf oder neben der ÖBB – Bahnbrücke Melach

Bürgermeister Georg Hörtnagl liest die Verordnung vor, damit diese vom Gemeinderat beschlossen werden kann.

Vbgm. Josef Giner berichtet, dass er mit David Gstraunthaler (BH Innsbruck) diesbezüglich gesprochen hat und ein dementsprechendes Verbot erlassen wird, dass nur der Gehweg gesperrt wird. Alles andere müssen die betreibenden Baufirmen tätigen.

Der Beschluss über die Verordnung wird einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

6. Bericht Bürgermeister

Bebauungsplan Max Hörtnagl – Hermann Hörtnagl

Bürgermeister Hörtnagl berichtet, dass er mit DI Brabetz und Max Hörtnagl gesprochen hat.

Es wird kein neuer Bebauungsplan gemacht werden, da Max Hörtnagl dem Vorschlag zugestimmt hat, das Dach abzuschrägen.

Dies und die Rücknahme des Bauansuchen (Carport) muss noch schriftlich für das Bauamt Kematen eingefordert werden.

Bericht Bebauungsplan GH Inntal

Aufgrund des Berufungsverfahrens hat der Bürgermeister den Gemeinderat zu informieren:

Der Vorsitzende berichtet, dass es zwei Einsprüche gibt (Aufsichtsbeschwerde und Einspruch des Nachbarn)

Die Berufung zur Befangenheit von GR Josef Lindner jun. wird von der BH geprüft.

Es wird angeregt, dass man die Befangenheit vor den Sitzungen besprechen sollte! Vbgm. Giner bemerkt, dass GR Udo Grosch genauso (als Nachbar) befangen ist wie GR Josef Lindner jun.. GR Udo Grosch verneint den Vorwurf, da er sich nur als Gemeinderat geäußert hat und sich als Nachbar nicht befangen fühle.

Bzgl. des Vorwurfs, dass der Plan nicht dem örtlichen Raumordnungskonzept entspricht – muss dies vom zuständigen Sachverständigen überprüft werden.

Der Vorwurf, dass der Raumplaner DI Brabetz nach den Vorgaben des GR einen Plan ausgearbeitet hat und bewusst ROK umgangen wurde – lässt sich Vbgm. Giner nicht gefallen. Der Raumplaner ist neutral und er bitte GR Udo Grosch den Vorwurf zurückzunehmen.

ÖROK steht an erster Stelle nicht der Bebauungsplan – hierzu regt Vbgm. Giner an, dass der Gemeinderat nicht zu entscheiden hat, dass ein Gastronomiebetrieb weitergeführt werden muss.

GR Josef Lindner jun. bemerkt noch, dass das „Ortsbild“ – Anschauungssache wäre!

Bürgermeister Hörtnagl erklärt zum Abschluss der Diskussion, dass es einen fachlichen und rechtlichen Einspruch gibt und diese auf gleicher Ebene bearbeitet werden müssen.

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Radweg Schneeräumung:

Sitzungsprotokoll muss noch an die Gemeinde Zirl geschickt werden.

Vbgm. Giner berichtet, dass die Schneeräumung bereits vergeben wurde.

GR Widauer findet, dass dies nicht nötig wäre, da man im Winter nicht Radfahren sollte.

GR Grosch teilt mit, dass der Feldweg (Richtung Hartl) sehr verschmutzt und deshalb nicht begehbar ist. Feldweg sollte auch im Winter sauber gehalten werden. Vbgm. Giner findet auch, dass die Gemeinde die Wege 1x im Jahr reinigen sollte.

GR Grosch spricht sich lobend für die Abnahme des LKW-Verkehrs aus!

GR Peter Norz berichtet über das Projekt „Black out“ des Landes Tirols. Die Förderung für Gemeinden würde 50% betragen. Man müsste sich überlegen, wo überall Strom dringend gebraucht wird (z.B. FFW, Tiefbrunnen, Beleuchtung, Heizung usw.). Mit Hilfe eines Elektrikers könnte man ein Konzept erstellen.

Weiters regt GR Peter Norz an, dass nach Beendigung der Baustelle (Bahnbrücke - ÖBB Arbeiten) der Weg saniert werden sollte - auch eine Beleuchtung sollte in Erwägung gezogen werden.

GR Josef Lindner jun. berichtet, dass jeder Haushalt mit einem Nikolausgruß überrascht wurde.

Dadurch konnten € 180,00 für die FFW gespendet werden.

Vbgm. Giner berichtet, dass durch seine Intervention alle Verkehrstafeln aufgestellt wurden und somit erledigt ist!

Bürgermeister Hörtnagl bedankt sich für die Anwesenheit und schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.

Der Bürgermeister:



Georg Hörtnagl

Die Gemeinderäte:



Vbgm. Josef Giner

GR Josef Lindner jun.



GR Leo Widauer

GR Andreas Ostermann

GR Udo Grosch



GR Peter Norz



Ersatz-GRin Alexandra Norz

Der Schriftführer:



Elisabeth Vogelsberger/Christine Häusler